



**Anna-Wolf-Institut**

# Integration / Inklusion von Kindern mit Behinderungen in der Schule

## Professionalität in inklusiven Settings

# Vorstellung

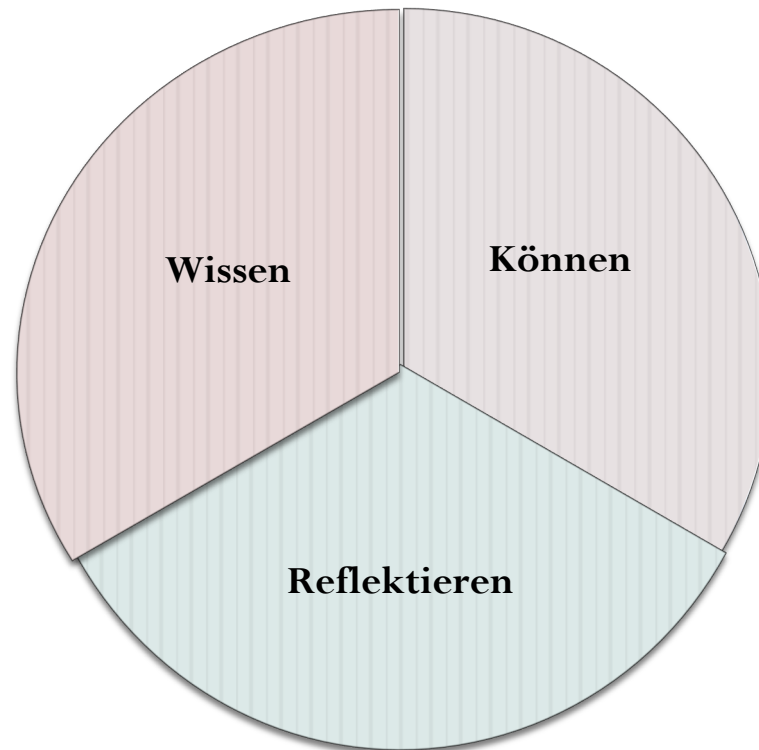
- Dipl.-Päd. Manfred Weiser
- Direktor Anna-Wolf-Institut
- Leiter Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg und der Berufsschule des BBWs am Standort Heidelberg
- Trainer Schulleiterfortbildung Baden-Württemberg
- Lehrbeauftragter an der DHBW und an der Universität Heidelberg



# Kompetenzdreieck Pädagogischer Professionalität



Anna-Wolf-Institut



Nach: Arnold/Gomez  
Tutor 2007

Wissen	Können	Reflektieren
<p>Behinderungsbilder            Medizinischer Hintergrund            „es ist normal, verschieden zu sein“            Fachwissen/pädagogisch-didaktisches/pädagogisch-psychologisches/rechtliches Wissen            ... um sich selbst            Strukturen/Systeme/Rahmenbegebenheiten</p>	<p>Vermittlung von Wissen/            Unterrichten            Unterrichtseinheiten strukturieren            Empathie, sozial-emotionale Kompetenzen            Flexibilität-Souveränität            Durchsetzungsvermögen            Kompromissfähigkeit            Offenheit            Anpassen an Situationen            Um Hilfe bitten/sich Hilfe organisieren/Hilfe annehmen            Abgrenzung            Teamfähigkeit            Wahrnehmung von Gegebenheiten und praktische Umsetzung            Struktur            Differenzierung (Darstellung und Verarbeitung)</p>	<p><u>Was:</u>            Umgang mit anderen (Schüler, Kollegen, ...) und sich selbst            Unterricht            Regeln und Strukturen (soziologische Phantasie)</p> <p><u>Wie:</u>            Kollegiale Fallberatung            Supervision            Tagebuch            Hospitation</p>

# Dimensionen der Professionalisierung



Anna-Wolf-Institut

**Historisch**  
(Herausbildung des Berufs  
Verwissenschaftlichung ...)

**Systematisch**  
(Ausbildungs-  
ordnungen,  
Standards ...)

**Individuell**  
(Aus- Fort-  
Weiterbildung ...)

# Professionalität



Anna-Wolf-Institut

- Professionalisierung: „Begründung und Entwicklung einer Berufsausübung auf wissenschaftlicher Grundlage in einem Bildungsprozess als Habitualisierung“ (Kraimer 2007, 726)
- Durch die Aneignung grundlegender Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Personal-, Sozialkompetenz) im Zuge der Aus- / Weiter- / Fortbildung wird eine professionelle Form des Verstehens (im umfassenden Sinne: kognitiv / kommunikativ / handelnd) erworben, die sich auf alle drei Bereiche des professionellen Strukturmodells bezieht und dem Ziel der (Wieder-)herstellung von Autonomie (Bildung und Erziehung) dient.

# Professionalität



Anna-Wolf-Institut

## Dreiklang der Professionalität (Biermann / Weiser)

Grundsätze

Aufgaben

Werkzeuge /  
Instrumente

# Professionalität



Anna-Wolf-Institut

- Durch die Aneignung grundlegender Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Personal-, Sozialkompetenz) im Zuge der Aus- / Weiter- / Fortbildung wird eine professionelle Form des Verstehens (im umfassenden Sinne: kognitiv / kommunikativ / handelnd) erworben, die sich auf alle drei Bereiche des professionellen Strukturmodells bezieht und dem Ziel der (Wieder-)herstellung von Autonomie (Bildung und Erziehung) dient.



# Pädagogische Professionalität



Anna-Wolf-Institut

## Dreiklang der Professionalität

(Biermann / Weiser)

Prinzipien

Aufgaben

Instrumente

(Strukturmodell der Professionalität nach Malik)

Individualisierte  
Anforderungen

Bildung /  
Erziehungsprozesse  
initiieren

Impulse, Gespräche,  
Lernangebote,  
Unterricht, ...

Einen Schüler mit  
Autismus in der Klasse  
zielgleich unterrichten

Eine Schülerin mit  
ADHS an die  
Klassenregeln  
heranführen

# Professionalität

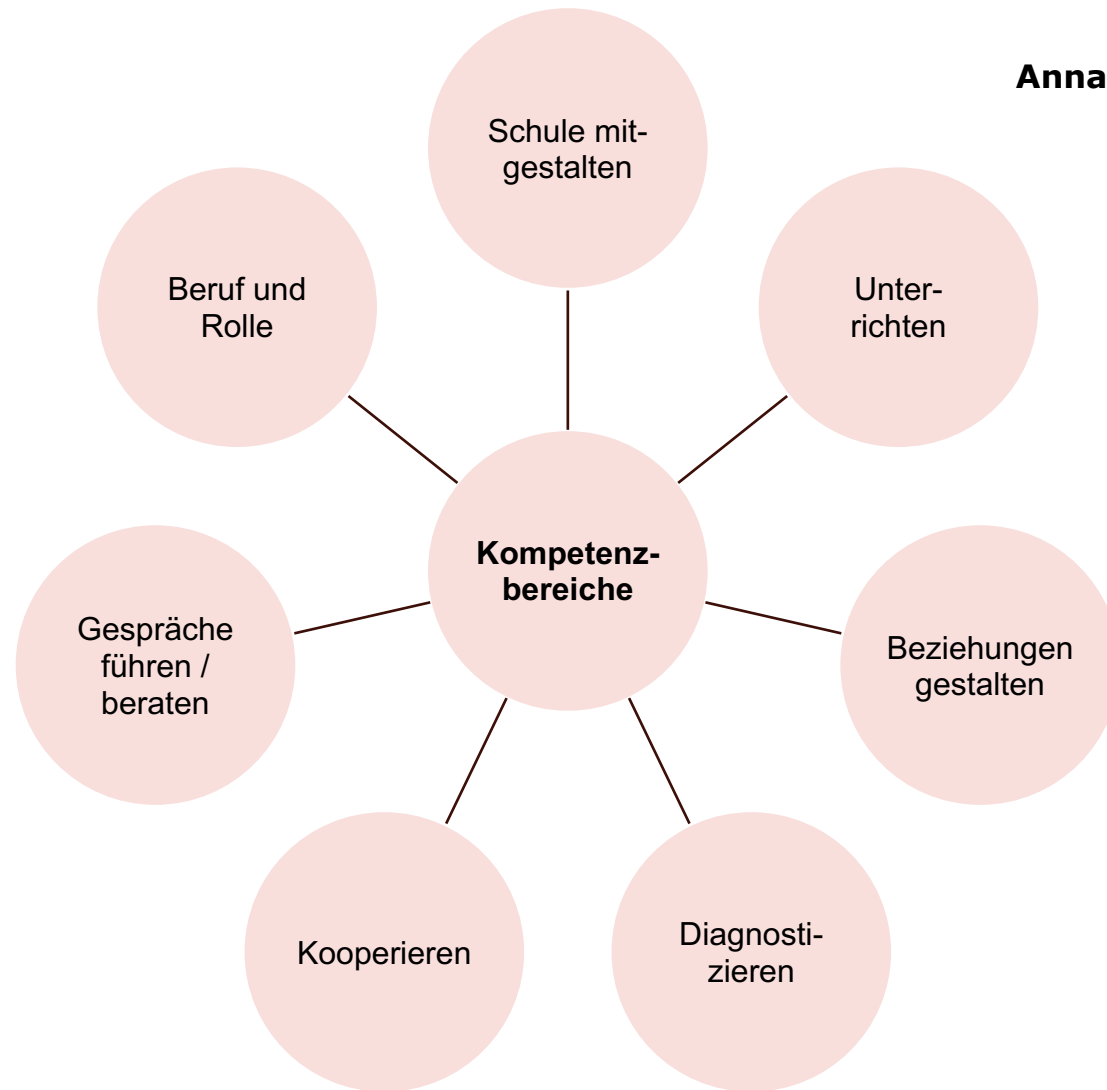


Anna-Wolf-Institut

- Professionalität im inklusiven Setting bedeutet, in interdisziplinären Teams zu arbeiten.
- Professionalität zeichnet sich durch Souveränität aus. Dies schließt die Anerkennung der eigenen Kompetenzen und die Anerkennung der Kompetenzen der anderen Beteiligten mit ein.
- Professionalität in diesem Zusammenhang heißt auch die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern als Experten in eigener Sache anzuerkennen.

# Leitgedanken zum Selbstverständnis der Sonderpädagogik – Referendariat (Nov. 2008)

- Die Anforderungen an SonderpädagogInnen ergeben sich aus dem Recht auf Bildung von Menschen mit besonderem Förderbedarf, deren individuellen Lern- und Entwicklungsbedürfnissen sowie gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.
- Zielsetzung einer subsidiär angelegten sonderpädagogischen Unterstützung und Begleitung ist, die Entfaltung der individuellen Persönlichkeit sowie Aktivität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Im Zentrum steht, von den Stärken des Individuums ausgehend, die Weiterentwicklung der Selbst- und Mitverantwortung.



Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und Spaß bei Ihrer Arbeit.

Genießen Sie Ihr Lehrerdasein, indem Sie sich bilden und erziehen und zum Bildungs- und Erziehungsprozess Ihrer Schülerinnen und Schüler beitragen.

**Frohe Weihnachten**



# Aufgabe



Anna-Wolf-Institut

- Bilden Sie Gruppen zu drei oder vier Personen.
- Wählen Sie in der Gruppe zwei (oder drei) Kompetenzbereiche aus.
  - Was bedeuten diese im Hinblick auf Inklusion?
  - Wie können Sie diese Kompetenzbereiche auf Ihr Handlungsfeld (Arbeit als Lehrer am Gymnasium) übertragen.Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen an Beispielen.
- Stellen Sie Ihre Überlegungen der Gesamtgruppe vor.

# Professionalität: Beziehungen gestalten und erziehen



**Anna-Wolf-Institut**

## Die Anwärtnerinnen und Anwärter

- setzen Werte und davon abgeleitete Erziehungsziele in einen Zusammenhang und reflektieren ihre eigenen Haltungen und Einstellungen;
- begleiten Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihrer Identität und ihres Selbstbildes unter besonderer Berücksichtigung ihrer Behinderungen, Beeinträchtigungen und Benachteiligungen;
- verfügen über ein breites Repertoire an Erziehungsmitteln und wenden dies situativ angemessen an.

# Professionalität: Beziehungen gestalten und erziehen



**Anna-Wolf-Institut**

## Die Lehrerinnen und Lehrer

- organisieren Lernen in sozialen Bezügen und ermöglichen so vielfältige Bildungsprozesse;
- begleiten Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen, Beeinträchtigungen und Benachteiligungen bei der Erweiterung ihrer Aktivitäten und gesellschaftlichen Teilhabe;
- verstehen Eltern und andere am Erziehungsprozess Beteiligte als gleichwertige Partner.



# Professionalität

## Diagnostizieren und sonderpädagogische

## Maßnahmen planen

  
Anna-Wolf-Institut

- Die Anwärtnerinnen und Anwärtner
  - nehmen das Kind in seiner Individualität innerhalb seines Umfeldes wahr;
  - kennen verschiedene diagnostische Verfahren;
  - planen und organisieren mit allen Beteiligten ziel- und ressourcenorientiert sonderpädagogische Maßnahmen;
  - dokumentieren die Ergebnisse;
  - überprüfen die Wirksamkeit der Maßnahmen.

# Zum Verstehen



Anna-Wolf-Institut

- „Verstehen ist die ursprüngliche Vollzugsform Daseins“  
(nach Hans-Georg Gadamer)



Hans-Georg Gadamer 1900 - 2002

- „Erziehung ist immer Selbsterziehung –  
Bildung ist immer Selbstbildung“

# Zum Verstehen



Anna-Wolf-Institut

- Verstehen als intellektuelles Erfassen  
- im Sinne eines umfassenden Intelligenzbegriffes
- Verstehen als „etwas in sein größeres Ganzes einordnen zu können“
- Verstehen als die geistige Auffassung eines Sinngebildes
- Verstehen – im Gegensatz zum Erklären
- Verstehen als Haltung – nicht als Methode

# Zum Verstehen



Anna-Wolf-Institut

- Verstehen als praktisches Können
- Das hier Gemeinte kommt in den sprachlichen Wendungen „der versteht`s“ oder „sich auf etwas verstehen“ (Heidegger) zum Ausdruck.
- „Sich ...“ – damit kommt meine eigene Person ins Spiel. Pädagogik – ist immer ein personal gestalteter Prozess  
Ich verstehe mich auf etwas: dies bringt die selbstreflexive Dimension, die Dimension des Pädagogischen, die zentral auf mich verweist ins Spiel.
- Jean Grondin verweist darauf, dass im Können auch immer das Nicht-Können steckt. (Ich weiß, dass ich nichts weiß).

# Zum Verstehen



Anna-Wolf-Institut

- Verstehen als Verständigung
- Verstehen heißt auch „Sichverstehen“ im Sinne von Sichverständigen.
- Man versteht sich, heißt soviel wie Einverstandensein, Übereinkommen.
- Das Verstehen braucht die Verständigung, die Kommunikation mit anderen.
- Das Verstehen wird notwendigerweise von Vor-Urteilen geleitet. „Es geht nicht darum, Vor-Urteile zu überwinden, sondern auf die rechte Art und Weise in sie hineinzukommen.“



**Anna-Wolf-Institut**

# **Pädagogischer Takt**

# Pädagogischer Takt



Anna-Wolf-Institut

- HERBART unterstrich eindringlich die Bedeutung des Takts im Unterricht: „Die große Frage nun, an der es hängt, ob jemand ein guter oder ein schlechter Erzieher sein werde, ist einzig diese: wie sich jener Takt bei ihm ausbilde?“
- „Takt ist nicht so sehr in Handlung umgesetztes Wissen, sondern vielmehr Wissen als Handlung, und insofern ist Takt immer personengebunden und situationsabhängig“ (van Manen).
- „Takt ist eine Form des Wissens, die ihrem Wesen nach normativ, persönlich, unmittelbar und intuitiv ist. Daher verlangt Takt nach einer Art phänomenologischem Diskurs“ (van Manen). – Ko-Fa

# Pädagogischer Takt



Anna-Wolf-Institut

- Pädagogischer Takt zeigt sich in der notwendig unmittelbar vollzogenen Handlung in der jeweiligen Situation, die auf Individuen, Gruppen und Institutionen bezogen ist.
- Takt ist eine besondere Form des Verstehens in seinem umfassenden durch die Dimension emotionalen Verstehens erweiterten Sinne.
- Jakob Muth nennt den Takt eine „unplanbare erzieherische Verhaltensweise“.
- *Herman Nohl* versteht pädagogischen Takt als „feinsten Ausdruck“ der Distanz



# Pädagogischer Takt



Anna-Wolf-Institut

- Die Ausbildung und Entwicklung des pädagogischen Takts erfolgt
  - auf der Basis der jeweiligen gewordenen persönlichen Eigenschaften (Schlagfertigkeit, Lebenshaltung, Mut, ...)
  - mit Hilfe pädagogisch-wissenschaftlicher Erkenntnisse und Kategorien
  - durch vor- und rückgreifende Reflexion
  - mit Hilfe von Ehrlichkeit sich selbst und anderen gegenüber

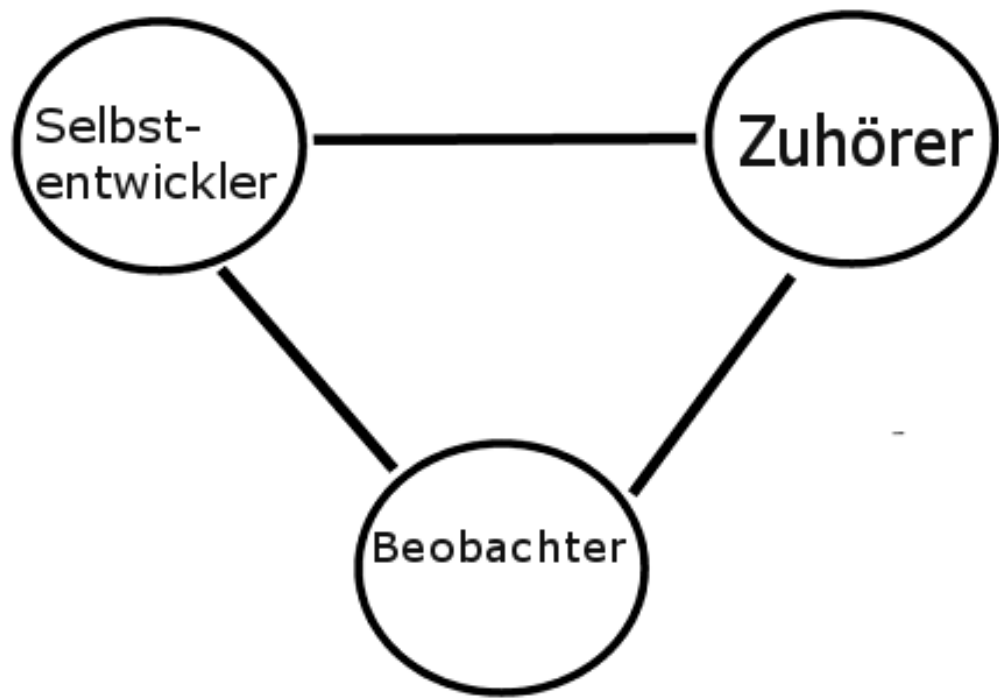


**Anna-Wolf-Institut**

# **KESS (Backup)**

# KESS

## Praktische Realisation



# KESS



## Praxis: Rollen im Kess Team

- **DER/DIE SELBSTENTWICKLER/IN**  
hat etwa 20 Minuten Zeit, selbst gewählte Entwicklungsthemen oder auch gerade Erlebtes zu reflektieren und nächste Schritte zu planen.
- **DER/DIE KOLLEGIALE BEOBACHTER(IN)** (Supervisor/in)  
registriert Bemerkenswertes zum Beratungs- und Entwicklungsprozess und achtet auf die Einhaltung vereinbarter Regeln.
- **DER/DIE GEWÄHLTE KOLLEGIALE BERATER/IN**  
unterstützt die Selbstreflexion, prüft die Ziele und Planungen, fragt nach, regt an; übt sich in sokratischer Gesprächsführung



**Anna-Wolf-Institut**

# Kollegiale Fallberatung

# Was ist Kollegiale Fallberatung?

  
Anna-Wolf-Institut

- Kollegiale Fallberatung ist ein **strukturiertes Beratungsgespräch** in einer Gruppe,
- in der ein Teilnehmer von den übrigen Teilnehmern nach einem **festgelegten Ablauf mit verteilten Rollen** beraten wird
- mit dem **Ziel, Lösungen** für eine konkrete berufliche Schlüsselfrage zu entwickeln.
- Ein professioneller Berater ist nicht anwesend

# Kollegiale Fallberatung



Anna-Wolf-Institut

## Grundsätzliches

- geht davon aus, dass die Gruppe Lösungsvorschläge entwickelt durch Offenheit und Aufmerksamkeit dem zu Beratenden gegenüber
- geht bei der Lösung komplexer Herausforderungen davon aus, dass es nicht die eine, richtige Lösung gibt
- ist angewiesen auf Vertrauen und versteht sich als „sicherer Ort“;
- nützt nicht nur dem zu Beratenden;
- erkennt die Suche nach Ratschlägen als Stärke an, da sie weiß, dass nur derjenige, der sich selbst als Lernender versteht, andere zum Lernen anregen kann.

# Kollegiale Fallberatung



Anna-Wolf-Institut

## als Instrument pädagogischer Professionalität

- dient der professionellen Kommunikation;
- dient der immer notwendigen Professionalisierung der professionell Tätigen;
- weiß, dass pädagogische Professionalität durch Reflexion und Kooperation gekennzeichnet ist; die Kollegiale Fallberatung trägt damit schon in ihrer Struktur die Merkmale pädagogischer Professionalität in sich;
- schätzt pädagogisch-reflektiertes Erfahrungswissen: als Grundlage für die eigene Weiterentwicklung und als Basis pädagogischer Professionalität.



# Kollegiale Fallberatung



Anna-Wolf-Institut

- bedient sich bestimmter Rituale, um die Beratung von Alltagsgesprächen abzuheben und dem Ratsuchenden auch eine emotionale Sicherheit zu bieten; er soll wissen und fühlen, dass „sein Problem“ in der Gruppe angekommen ist
- braucht eine Moderation und eine klare Struktur

# Kollegiale Fallberatung



Anna-Wolf-Institut

- der Ratsuchende hat die Souveränität, aus den Vorschlägen diejenigen auszuwählen, die ihm am stimmigsten erscheinen
- verdeutlicht durch die Struktur der Beratung, dass der Ratsuchende mit seinen Fragestellungen nicht alleine steht: auch diese Erfahrung stärkt.
- ist auf Kontinuität angewiesen; die Vorschläge sollten erprobt werden und die Erfahrungen damit in die Gruppe zurückgegeben werden.

# Instrumente



**Anna-Wolf-Institut**

## Struktur der Kollegialen Fallberatung (KoFa)

Rollen klären (1 Fallgeber, 1 Moderator)

Fallgeber stellt den Fall vor

Berater fragen (w-Fragen)

Berater äußern Hypothesen (Eindrücke, Vermutungen, Empfindungen)

Rückmeldung des Fallgebers

Brainstorming zu Lösungsideen

Fallgeber präferiert Lösungen

Rückmelderunde

# Kollegiale Fallberatung



Anna-Wolf-Institut

## Rollen

- der Fallgeber, die Fallgeberin
- der Moderator, die Moderatorin
- das wohlwollende, unterstützende Kollegium, der „kritische Freund“
- evtl. eine Protokollantin, ein Protokollant

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und Spaß bei Ihrer Arbeit.

Genießen Sie Ihr Lehrerdasein, indem Sie sich bilden und erziehen und zum Bildungs- und Erziehungsprozess Ihrer Schülerinnen und Schüler beitragen.

**Frohe Weihnachten**

